

Niederschrift

über die Sitzung des ÖPNV-Beirates des Landkreises Coburg
(öffentlicher Teil) am Dienstag, 14.03.2023, 10:00 Uhr – 10:30 Uhr,
im Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg, Sitzungsraum 142

Zahl der Mitglieder des ÖPNV-Beirates: 13

Anwesend:

Vorsitzender

Sebastian Straubel, 96486 Lautertal

Mitglieder des Kreistages Coburg:

Aus der Fraktion der CSU/LV:

Rolf Rosenbauer, 96253 Untersiemau

Norbert Seitz, 96486 Lautertal

Aus der Fraktion der SPD:

Axel Dorscht, 96476 Bad Rodach

Aus der Fraktion der FW

Rainer Möbus, 96476 Bad Rodach

Aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Karin Ritz, 96476 Bad Rodach

Aus der Fraktion der ULB

Jürgen Wittmann, 96271 Grub a. Forst

Mitglieder des Stadtrates zu Coburg:

Aus der Fraktion der CSU/JC:

Maximilian Forkel

Christina Vatke

als Vertreter für Roland Eibl

Aus der Fraktion der SPD:

Stefan Sauerteig

Aus der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN:

Michael Dorant

Aus der Fraktion WPC:

Thomas Apfel

als Vertreter für Tuncer Yilmaz

Aus der Fraktion CSB:

Frank Völker

Als Gäste:

Marita Nehring, ARGE ÖPNV, während der gesamten Sitzung und als Berichterstatterin zu TOP Ö 5 und Ö 6

Martin Gundel, DB Regio AG, als Berichterstatter zu TOP Ö 5

Aus der Verwaltung:

Tanja Angermüller während der gesamten Sitzung

David Filberich während der gesamten Sitzung

Dennis Flach während der gesamten Sitzung und als Berichterstatter zu TOP Ö 5 und Ö 6

Berthold Köhler während der gesamten Sitzung

Frances Schimpf zur Schriftführung

Entschuldigt fehlen:

Roland Eibl

Tuncer Yilmaz

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Sonstige amtliche Mitteilungen
Berichterstattung TOP Ö 1 bis TOP Ö 4: Vorsitzender
5. Angebot im Schienenpersonennahverkehr ab 10.12.2023
Vorlage: 072/2023

Berichterstattung: Dennis Flach, Marita Nehring, Martin Gundel (DB Regio AG)
6. „Coburg Stadt & Land-Ticket“;
Vorbereitung möglicher Nachfolgelösungen für das 9-Euro-Ticket in Stadt und Landkreis Coburg;
Antrag an den Stadtrat vom 12.09.2022 und Antrag an den Kreistag vom 12.09.2022
Vorlage: 073/2023

Berichterstattung: Dennis Flach, Marita Nehring
7. Anfragen

Zu Ö 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 10:00 Uhr.

Zu Ö 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitglieder des ÖPNV-Beirates am 07.03.2023 ordnungsgemäß zur heutigen Sitzung geladen wurden.

Zu Ö 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er stellt weiter fest, dass zu Beginn der Sitzung außer dem Vorsitzenden 10 Ausschussmitglieder und zwei Vertreter anwesend sind; der Beirat ist somit beschlussfähig.

Zu Ö 4 Sonstige amtliche Mitteilungen**Einführung FAIRTIQ – Die einfachste Fahrkarte für Stadt und Landkreis Coburg**

Die Stadt und der Landkreis Coburg haben zum 6. März 2023 ein elektronisches Ticketsystem per App eingeführt. Die App und das Hintergrundsystem liefert der Schweizer Anbieter FAIRTIQ, die Projektsteuerung erfolgt über die SÜC Bus und Aquaria GmbH für die Stadt und den Landkreis Coburg.

Der Fahrgast checkt mit der App vor Beginn der Fahrt ein und am Ende wieder aus. Es ist nicht notwendig sich vorher mit Tarifen zu beschäftigen oder Kleingeld bereit zu halten.

Die Verrechnung erfolgt über einen eigenen Luftlinientarif mit einem Grundpreis und einem Kilometerpreis, der sich in der Summe an der Bepreisung der derzeitigen Tarife orientiert. Hier handelt es sich um eine besonders innovative Abrechnung, die mit herkömmlichen Papierfahrkarten nicht möglich wäre. Zusätzlich gibt es exklusive Vorteile für die FAIRTIQ-Nutzenden. Eine einzelne Fahrt im Landkreis kostet dann maximal 4,50 Euro; neu ist eine Tageskarte zum Preis von 7,50 Euro. In der Stadt gibt es einen neuen Kurzstreckentarif.

Das System ist zunächst befristet bis zum 31.12.2023. Bei einem möglichen VGN-Beitritt wird ein Umstieg auf die VGN-App EGON erfolgen, die einer ähnlichen Systematik folgt.

Zu Ö 5 Angebot im Schienenpersonennahverkehr ab 10.12.2023**Sachverhalt:**

Die Bayerische Eisenbahngesellschaft als Aufgabenträgerorganisation des Schienenpersonennahverkehrs in Bayern hat mit Start zum Fahrplanwechsel am 10.12.2023 die Leistungen im E-Netz-Franken sowie im Dieselnetz neu vergeben. Dabei sind die Leistungen für das E-Netz wieder an DB Regio vergeben worden, sowie das Dieselnetz an agilis, also jeweils die aktuellen Betreiber.

Im Fahrplan werden ab Dezember bestehende Taktlücken geschlossen, so dass sich das Angebot im Schienenpersonennahverkehr für die Region weiter verbessern wird. Deutlich verbessert wird das Angebot im E-Netz über die Neubaustrecke. Sobald die neu bestellten Fahrzeuge, die für die

Neubaustrecke geeignet sind, ausgeliefert sein werden, wird es zwischen Nürnberg-Bamberg-Coburg-Sonneberg einen Stundentakt über die NBS geben. Damit rückt der Nahverkehrsraum Coburg zeitlich deutlich dichter an die Metropolregion Nürnberg.

Mit fünf Verbindungen täglich wird die Leistung bis Erfurt verlängert, so dass sich mit den Fahrten im Fernverkehr ein Zwei-Stunden-Takt bis Erfurt ergibt. Über diesen werden Anschlüsse in Richtung Berlin sichergestellt sowie zur Mitte Deutschlandverbindung in Richtung Fulda, Göttingen und Leipzig. Die Betriebsaufnahme für diesen Teil des Angebots ist für Juni 2024 geplant. Bis dahin greift ein Ersatzkonzept.

Martin Gundel von der DB Regio AG erläutert das Fahrplankonzept, die zeitliche Umsetzungsplanung und das Fahrzeugkonzept.

Aus der Beratung:

Zur Einführung der neuen Konzepte (Fahrplan, Fahrzeug und Umsetzung) ist eine Werbekampagne geplant.

Der Vorsitzende dankt der Bayerischen Eisenbahngesellschaft zur Bestellung der Leistung.

Zu Ö 6 „Coburg Stadt & Land-Ticket“;
Vorbereitung möglicher Nachfolgelösungen für das 9-Euro-Ticket in Stadt und Landkreis Coburg;
Antrag an den Stadtrat vom 12.09.2022 und Antrag an den Kreistag vom 12.09.2022

Sachverhalt:

Die SPD-Fraktionen von Stadt und Landkreis Coburg haben gleichlautende Anträge an den Kreistag bzw. den Stadtrat zu Coburg gestellt. Dabei wird eine Nachfolgelösung für das 9-Euro-Ticket aus dem Sommer 2022 gefordert. Diese Thematik ist durch die bundesweiten Entwicklungen zum Deutschlandticket, auf das sich Bund und Länder geeignet haben, inzwischen überholt. Weitere lokale bzw. regionale Lösungen stehen im Zusammenhang mit einem möglichen Beitritt zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg. Tarifangebote außerhalb des VGN-Sortiments sind dabei zu hinterfragen und nur begrenzt möglich. Bei einem VGN-Beitritt kommt auch das 365-Euro-Ticket für Schülerinnen und Schüler zum Tragen. Außerdem plant der Freistaat die Einführung eines 29-Euro-Tickets für Studierende und Auszubildende spätestens zum nächsten Schuljahr.

Der Antrag an den Stadtrat zu Coburg sieht auch die Prüfung von Optimierungsmöglichkeiten zwischen den Angeboten von Stadt und Landkreis Coburg vor. Dieses erfolgt in der laufenden Fortschreibung des Nahverkehrsplans, muss aber auch die Anforderungen des jeweiligen Aufgabenträgers und die Belange des Wettbewerbsrechts der bestehenden öffentlichen Dienstleistungsaufträge berücksichtigen. In die Prüfung wird die Anbindung des neuen Klinikstandortes auf dem ehemaligen BGS-Gelände einbezogen. Daraus können sich beispielweise neue Verknüpfungen im Regionalverkehr ergeben, mit denen es zu einer Taktverdichtung im Stadtbusverkehr kommt, wenn z. B. einzelne Regionalbuslinien auch den Theaterplatz anfahren. Für die Aufgaben, die über die Fortschreibung des Nahverkehrsplans hinausgeht, liegt ein ergänzendes Angebot vom Gutachter in Höhe von 12.450 Euro netto vor. Die Mittel sind in den laufenden Haushalten veranschlagt.

Ressourcen:

Die vorgeschlagene Maßnahme ist eine freiwillige Leistung des Landkreises.

Bei Annahme dieses Beschlusses und dessen Umsetzung werden Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 6.225 € benötigt.

Die Mittel für das aktuelle Haushaltsjahr (2023) in Höhe von 6.225 € sind im Haushaltsplan unter der Haushaltsstelle 0.8200.6556 veranschlagt.

Weitere Mittel sind für die nächsten Jahre nicht vorgesehen.

Es ist keine Förderung zu erwarten.

Beschluss:

Die laufende Fortschreibung des Nahverkehrsplans wird explizit um die Aufgabenstellung „Optimierungsmöglichkeiten zur Angebotsharmonisierung zwischen Stadt und Landkreis“ ergänzt. Dabei sind die Belange des Neubaus des Klinikums Coburg in der Netzplanung ausdrücklich zu berücksichtigen. Dazu wird das Zusatzangebot von Mathias Schmechtig Nahverkehrsconsult vom 13.01.2023 angenommen. Die Kosten werden hälftig von Stadt und Landkreis getragen.

Einstimmig

Zu Ö 7 Anfragen

Entfällt

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 10:30 Uhr.

Coburg, 31.03.2023

Vorsitzender

Schriftführerin

Sebastian Straubel

Frances Schimpf
Verwaltungsangestellte

II. Niederschrift an:

alle Mitglieder des Kreistages zur Kenntnisnahme über das Gremieninformationssystem

alle Mitglieder des Stadtrates Coburg zur Kenntnisnahme über das Ratsinformationssystem

III. Niederschrift per Session

- Geschäftsbereich Z Frank Altrichter
- Geschäftsbereich 2 Ulrike Stadter
- Geschäftsbereich 3 David Filberich
- Geschäftsbereich 4 Julia Bauersachs
- S1 Philipp Mitschke
- P 1 Martin Schmitz
- P 2 Martina Berger
- Z 3 Manfred Schilling

zur Kenntnisnahme

IV. Beschlussniederschriften fertigenV. z. A.: